

April/Mai  
2023



Evangelische Kirchengemeinde  
Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel

# Gemeinderuf

## Ostern ist einmalig

Als ich das erste Mal mit meinen Schwiegereltern Ostern feierte, wurden keine Eier aufwendig verziert wie bei mir zuhause, wir gingen auch in keinen Gottesdienst. Stattdessen nahmen wir Sekt und Eier und suchten einen Hügel. Nach dem rituellen Eierkullern lagen wir in der Frühlingssonne im Gras, tranken Sekt und aßen Eierreste.

Und dann kamen wir auf die Ostergeschichte zu sprechen. Ich weiß nicht, warum ich diese kleine Bibel dabei hatte, vielleicht weil mir der Ostergottesdienst fehlte. Mein literaturinteressierter Schwiegervater fragte mich nach der Ostergeschichte. Ich hatte nicht erwartet, dass ihn das interessiert.



R. Piesbergen ©  
Gemeindebrief Druckerei.de

Aus dem Inhalt	Seite
Passion und Ostern	3
Niklas Krüger	5
Termine/Treffpunkte	9 bis 11
Abkündigungen	10
Kinderseite	14

Es war aus einer Laune heraus und doch mit Ernst gefragt. Ich holte die Bibel heraus und las vor. Die Frühlingssonne schien dazu, der Sekt schmeckte köstlich, es war ein schöner Ostersonntag.

Es wäre übertrieben, das einen Auferstehungsmoment zu nennen. Aber es war ein einmaliges Ostern. Im Gras liegen, Sekt trinken und die Ostergeschichte hören – das fühlte sich richtig an.



Bild von Kornelia Thor auf Pixabay

Und so ein Ostern erlebte ich nie wieder. Wohl auch deshalb denke ich, dass Ostern einmalig ist. Es kann und wird sich, so Gott will, zwar immer wieder irgendwo ereignen. Aber eben nicht so, dass man jedes Jahr die gleichen verstaubten Pappmaché-Eier aus dem Karton holt und an den Baum im Vorgarten hängt. So nicht. Das ist vielleicht Erinnerung an Ostern oder Warten auf Ostern, aber Ostern ist es nicht. Denn das ist einmalig.

So wie letztes Jahr Karsamstag, als wir zunächst als kleines Grüppchen im Seitenschiff saßen und die weißen Eier mit heißem Wachs verzierten. Und dann plötzlich 20 Ukrainerinnen vor der Tür standen. Zunächst kriegten sie die schwere Tür mit dem komplizierten Drücker nicht auf – fast so wie in der Ostergeschichte mit dem Stein („wer rollt uns den schweren Stein...“). Bis

dann jemand anrief und sagte: Du, bei Dir stehen 20 Ukrainerinnen vor der Tür und wollen Ostereier verzieren. Damals war der Sprachkurs voll und ich hatte eingeladen.

Und dann waren die Seitenräume voller Frauen, es gab nicht genug Werkzeuge oder Eier, wir redeten mehr in Gesten als in Worten miteinander, aber über die Technik des Eier-

Batikens, die sie alle wie selbstverständlich beherrschten, verstanden wir uns eben doch. Sie schrieben „XB, Христос воскрес“ darauf. Diese ukrainisch verzierten Eier lagen dann auf dem Altar als Zeugen einer schönen Überraschung. So etwas wiederholt sich nicht - und genau das ist österlich.

Am liebsten würde ich dieses Jahr Ostern erst dann feiern, wenn der verdammte Krieg vorbei ist. Und sei es im Winter, ist mir egal. Da würden dann vielleicht sogar meine Schwiegereltern dabei sein. Natürlich werden wir Ostern im April feiern, wie es sich gehört. Nachts in die dunkle Kirche mit einer Kerze einziehen, das ist schon was. Vielleicht reicht das nicht, weil Ostern eben überraschend, einmalig, nie dagewesen, etwas Neues ist. Ich hoffe aber sehr, dass es wirklich Ostern wird, am besten schon im April.

*Ihr Pfarrer Markus Böttcher  
aus Friedrichshagen*

## Mit Chorgesängen durch die Passionszeit

Lassen Sie sich durch unsere Kantorei unter Leitung von Niklas Krüger auf die Passionszeit und die Karwoche einstimmen. Am

**Samstag, den 1. April um 16.00 Uhr**, sind Sie in die **Taborkirche** eingeladen zum **Konzert** unter dem Titel **"Also hat Gott die Welt geliebt"**

mit Werken von Melchior Frank, Carl Heinrich Graun, Heinrich Schütz, Josef Rheinberger, Conrad Kocher und Heinrich von Herzogenberg.

In den Kompositionen aus verschiedenen Zeitepochen werden wir erleben können, wie sich die Betrachtung des Leidens Christi in der Musik artikuliert.

Am

**Palmsonntag, den 2. April um 10.00 Uhr**, wird die **Kantorei** den **Gottesdienst mit viel Gesang**

gestalten.

Thematisch werden wir mit dem Augenmerk auf die Gewänder den Weg durch die Karwoche gehen.

Der Hohepriester wird aus Zorn sein Gewand zerreißen.

Zum Spott werden sie Jesus mit einem Purpurmantel und einer Dornenkrone bekleiden.

Unter seinem Kreuz werden sie um sein letztes Hemd würfeln.

Angezogen und ausgezogen erzählen diese Kleider Jesu Leidensgeschichte, erzählen vom Leid, das Menschen einander bis heute zufügen.

## Gründonnerstag: Brot des Lebens für leere Hände und hungrige Herzen

Kommt zu Tisch! Denn für dich und für mich ist der Tisch gedeckt: am

**Gründonnerstag** um **19.30 Uhr** beim **Gottesdienst im Gemeindehaus**

Hier sind wir willkommen und werden mit unseren leeren Händen und hungrigen Herzen erwartet.

Hier dürfen wir die Füße unter den Tisch stellen und einfach nur da sein.

Was auch immer die Schwielen, Kratzer oder der Dreck an den Händen erzählen, hier wird Brot des Lebens hineingelegt, um Leib und Seele zu erquicken.

Die Jüngerinnen und Jünger damals kamen aus Wochen der Verunsicherung und Fragen und gingen in die Nacht von Verrat, Enttäuschung und Angst.

Aber dazwischen saßen sie mit Jesus am Tisch, um sich in der Gemeinschaft stärken zu lassen.



Bild: Freepik.com

Dazu sind auch wir am Gründonnerstag eingeladen.

In Anlehnung an die Tradition der ersten christlichen Gemeinde werden wir den Gottesdienst mit einem Sättigungsmahl beginnen und mit dem Abendmahl beschließen. Sie brauchen also vorher

kein Abendbrot zu essen. Vertrauen Sie darauf, dass der Nachbar oder die Nachbarin am Tisch ihnen das Brot bricht und mit ihnen teilt. Das Beste aber kommt bekanntlich zu Schluss, wenn wir im Auftrag Christi und zu seinem Gedächtnis sein Brot des Lebens und den Kelch des Heils miteinander teilen. Unsere Mahlgemeinschaft werden Ulrike und Jannik Fraikin mit Klavier und Horn begleiten.

### **Osternacht - vom Garten Gethsemane und zum Paradiesgarten**

Der Gottesdienst zur **Osternacht** beginnt in diesem Jahr **um 5.30 Uhr** am Osterfeuer. Draußen im Kirchengarten vor der Kirche erinnern wir uns daran, wie die Jünger im Garten Gethsemane kläglich versagten und einschliefen und wie Petrus im Hof am Feuer seinen Freund Jesus verleugnete. Noch im Dunkel der Nacht ziehen wir in die Kirche ein und lassen uns an Gottes Schöpfung erinnern und wie der Mensch, den ihm von Gott geschenkten Paradiesgarten verlor. „Lost paradise“ erleben sich heutige Generationen, wir leben jenseits von Eden. Aus diesen Schatten kommen wir in der Osternacht. Aber es wird nicht dunkel bleiben. Erleben Sie den Einzug des Osterlichtes und den Aufgang der Sonne als Sinnbild für die Auferstehung zum neuen Leben. Erleben Sie die Taufen als Beginn des neuen Lebens und lassen sich an ihre Taufe erinnern. „Heute wirst du mit mir im Paradies sein“ verspricht Jesus dem Verurteilten neben sich. Und der Engel im Friedhofsgarten wendet den Blick der trauernden Frauen: „er geht euch voraus!“ In der Osternacht



Taborkirche, Foto Redaktion

feiern wir, dass uns der Paradiesgarten wieder offensteht. Das Paradies ist nicht mehr verloren, sondern wiedergewonnen. Der Gottesdienst endet mit der Einladung zum Abendmahl als Freudenmahl und Vorgeschmack auf das Paradies. Im Anschluss an den Gottesdienst können wir noch die Speise teilen, die Sie zum Osterfrühstück mitbringen. Für Getränke wird gesorgt sein.

### **Familienfreundlicher Gottesdienst – Osterwasser suchen**

Um 10.00 Uhr laden wir zum familienfreundlichen Gottesdienst. Wenn das Wetter es zulässt, feiern wir den Gottesdienst auf dem Taborkirchplatz zusammen mit einer großen Besetzung des Bläserchores. Andernfalls gehen wir in die Kirche. Der Bläserchor wird uns festlich durch den Gottesdienst begleiten und animieren, jubelnd vom neuen Le-

ben zu singen. Nicht nur für uns, sondern auch für die Zeitgenossen Jesu war die Auferstehungsbotschaft undurchsichtig. Auf den ersten Blick ist sie versteckt, wie die Ostereier. Wir müssen uns zu ihr auf den Weg machen zum Grab, zur Quelle, zum Gottesdienst, zur Taufe oder zu Menschen, die uns brauchen. Damit uns die Osterbotschaft einleuchtet, müssen wir aufbrechen. Lassen Sie uns in diesem Gottesdienst gemeinsam unterwegs sein, bis wir klar vor Augen haben und hören, was der Auferstandene verspricht: „Siehe ich lebe und ihr sollt auch leben!“

Auf ein Sehen und Wiedersehen in dieser Zeit freut sich

Ihre Pfarrerin *Claudia Scheufele*

## Wir stellen vor: Niklas Krüger

Sicher haben Sie es schon gehört oder gesehen: Unsere Kantorei Rahnsdorf arbeitet seit Anfang Oktober 2022 unter der fachkundigen Anleitung von Niklas Krüger.



in der Probe, Foto Redaktion

Der gebürtige Köpenicker hat sich - zunächst - als Vertretung für unseren erkrankten Kantor - in den zurückliegenden fünf Monaten in die Herzen der Sängerinnen und Sänger dirigiert.

Fachkundig? Jawoll! (wie der Berliner sagt), denn wir haben es mit einem Studenten der Kirchenmusik an der Universität der Künste zu tun!

Der 23-Jährige hat jedoch nicht erst nach seinem Abitur an der Gerhard-Hauptmann-Schule in Friedrichshagen Geschmack an der Musik gefunden. Seine musikalische Karriere begann im Alter von 5 Jahren. Damals nämlich wünschte er sich zu Weihnachten seine erste Geige, ein Wunsch, der prompt in Erfüllung ging. Eine gute Investition! Denn seither hat er nicht nur die Geige, sondern auch das Klavier und die Orgel spielen und spielend gelernt.

Wer unser Weihnachtskonzert 2022 am Samstag vor dem 3. Advent besuchte, konnte entdecken, dass er mindestens ein weiteres Tasteninstrument besitzt und beherrscht: ein kleines Reiseharmonium. Und wirklich: gut verpackt passt das es in jeden noch so kleinen Kofferraum. Aus der Holzkiste schlüpfte beim Aufbau ein ganz reizend anzusehendes Instrument, das Sie und uns mit seinen Tönen verzaubert hat.

Jeden Dienstag Abend um 19.30 Uhr kommt unser sportlicher Dirigent mit dem Fahrrad in die Eichbergstraße zur Probe.

Am **Samstag d. 1. April um 16.00 Uhr** in der **Taborkirche**

dürfen Sie sich im **Konzert** überzeugen lassen von Niklas Krüger und seinem Wirken. An gleicher Stelle am **Palmsonntag um 10.00 Uhr** im **Gottesdienst.**

Am **Ostermontag um 11:Uhr** spielt **Niclas Krüger** eine **Orgelmatinee**

**an der Dinse-Orgel der Dorfkirche.**

Für die Kantorei

*Britta Grünke*

## **Der „ZwischenFall“ am 12. Mai um 19.30 Uhr in der Taborkirche**

Wann ist eigentlich die passende Zeit, um allen Engagierten und Mitarbeitenden in der Gemeinde zu danken? Immer scheint etwas anderes dingender: erst mal noch die Orgel bauen, den Kirchplatz gestalten, der Dorfkirche zu einem Klo verhelfen, die Waldkapelle anleuchten, eine Zeltübernachtung organisieren, die Familienrüste planen, den verlorenen Schafen nachgehen und die schwarzen Schafe im Auge behalten ..., da bleibt das Danken schnell auf der Strecke oder wird ständig vertagt. Da braucht es einen tüchtigen „ZwischenFall“, damit sich alle einmal in oder um die Kirche herum versammeln, um sich bedanken zu lassen. Dazu lade ich Sie alle (je nach Wetter) in oder hinter die Taborkirche ein.

Freuen Sie sich auf das Leipziger Musikkabarett: ZwischenFall, bei dem sich Konzert, Poetry Slam, Kabarett und Lesung vereinen. Mit Gitarren, Piano, Blasinstrumenten, Akkordeon. ein wenig Elektronik und spritzigen Texte werden sie uns die „**Quadratur des Stuhlkreises**“ nahebringen. Wer im Stuhlkreis mit einer „gestalteten Mitte“ sitzt, befindet sich garantiert in einer Gemeindeveranstaltung. Da gibt es vieles kabarettistisch aufs Korn zu nehmen: warum es immer Gemecker gibt, der Pfarrer nie Zeit hat, die Sakristei so staubig ist, die Kirche im Dorf bleiben muss – lassen Sie sich überraschen. Es war für mich ein willkommener ZwischenFall, als ich die Gruppe auf dem Görlitzer Kirchentag zum ersten Mal erlebte. Das Programm war köstlich, ungeschminkt und leidenschaftlich. Im

Pausengespräch mit dem Texter und Sänger Tobias Petzold stellte sich auch noch heraus, dass ich bereits zwei Weihnachtsstücke von ihm für die Christnacht auf die Bühne gebracht hatte.

Endlich ist es gelungen, die Leipziger Musikkabarettisten am Freitag, den 12. Mai zu uns einzuladen. Verpassen sie auf keinen Fall diesen ZwischenFall. Ruhen Sie zwischen all ihren Engagement für die Gemeinde einen Moment lang aus und genießen diesen ZwischenFall. Wie in einem ordentlichen Theater wird es auch eine Pause mit Imbiss und Getränken geben.

Auf die Begegnungen mit Ihnen an diesem Abend freut sich Ihre

*Pfn Claudia Scheufe*

## **Waldkapelle**

Liebe Gemeindemitglieder, sehr herzlich möchten wir schon heute zu zwei Veranstaltungen einladen - einer **Vernissage am So. d. 23. April** und einem **Muttertagskonzert am So. den 14. Mai jeweils 15:00 Uhr**.

Unsere erste diesjährige Ausstellung trägt das Motto „Heimatliebe-Berlin & Mee(hr) und macht uns mit Bildern von Stephan Praus bekannt. Er wurde 1970 in Berlin geboren, ist gelernter Werkzeugmacher, den die Liebe zu Stift und Pinsel seit der frühen Jugend begleitet. Stand dabei ursprünglich das Zeichnen mit Bleistift, Kohle und Kreiden im Vordergrund, so war dies späterhin dann das Malen in Öl, Acryl und Aquarell. Landschaften und figurative Darstellungen sind dabei seine Schwerpunkte.

Gisela Müller wird uns mit dem Künstler bekannt machen und in bewährter Weise

durch die Vernissage führen, begleitet dabei von Jonas Beyer auf der Gitarre.



Waldkapelle, Foto: Redaktion

Am Sonntag, 14. Mai, 15.00 Uhr, erwartet uns ein festliches Konzert. Salvatore di Lorenzo und Ángela Agualeles lassen unsere Ohren erklingen mit schönen Melodien von Bach über Mozart bis hin zu modernen Kompositionen.

Salvatore di Lorenzo, 2003 in Palermo, Italien, geboren und aufgewachsen, ist mehrfacher Preisträger internationaler Musikwettbewerbe. Ab seinem siebten Lebensjahr erhielt er Violinunterricht. Sein außerordentlichen Talent wurde mit einem Yehudi-Menuhin-Stipendium honoriert, so dass er ab dem 14. Lebensjahr seine musikalische und allgemeine Ausbildung an der „Yehudi Menuhin School“ in London fortsetzte. Seit dieser Zeit komponiert er auch und

hat durch Multi-Instrumentalismus sowie Studien in Orchesterleitung und Jazzmusik seine Meisterschaft in klassischer Musik ergänzt. Gegenwärtig studiert Salvatore Violine bei Professor Kolja Blacher an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin. Aufgetreten als Orchestermitglied und auch als Solist ist er bereits in Konzerten der Berliner Philharmonie, des Konzerthauses Berlin, im Teatro Massimo in Palermo, in Großbritannien u.a. Umso mehr freuen wir uns, dass wir ihn - zusammen mit Ángela Agualeles - nun für ein Konzert in der Waldkapelle gewinnen konnten.

Ángela Agualeles wird, wie auch Salvatore, in ihrem Studium durch das Deutschlandstipendium unterstützt. Derzeit studiert sie Cello in Berlin an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ bei Prof. Forck und bei Anne Gastinel in Paris. 2002 in Zaragoza, Spanien, geboren, begann ihre musikalische Ausbildung ebenfalls im Alter von sieben Jahren - in der Heimat bei Pilar Juan. Sie ist musikalisch sehr aktiv und nimmt regelmäßig an internationalen Projekten und Meisterkursen teil und tritt wechselnd als Cellistin in verschiedenen Ensembles auf. 2019 erhält sie den 1. Preis beim XX. Kammermusik-Wettbewerb „Peris Lacasa“ und den 1. Preis beim FIDAH Pilar Bayona Wettbewerb. Seit 2022 ist sie als Musikerin in der Promotion Debussy engagiert im Rahmen des Jeunes-Talents-Programms der Académie Musicale Jaroussky in Frankreich.

Wir freuen uns auf regen Besuch  
Für die Freunde der Waldkapelle

*Dr.-phil. Birgit Hirsch*

## Regelmäßige Treffpunkte

### Christenlehre

(Wichernraum/Kita, Püttbergeweg 82)

**Klasse 1 - 3:** Montag 15.45 Uhr

**Klasse 4 - 6:** Montag 16.45 Uhr

### Konfirmandenunterricht

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

**Klasse 7:** Dienstag 16.30 Uhr

**Klasse 8:** Mittwoch 16.00 Uhr

**Klasse 9:** Mittwoch 17.00 Uhr

### Kirchenmusik



#### Kantorei

Gemeindehaus, Eichbergstr. 18

Dienstag 19.30 - 21.30 Uhr

*Neue SängerInnen, vor allem Männerstimmen, sind jederzeit willkommen!*

#### Posaunenchor

Gemeindehaus, Eichbergstr. 18

Montag 19.30 - 21.00 Uhr

#### Kinderchor

(Gemeindehaus, Eichbergstr. 18)

– in den Schulferien keine Proben –

Mittwoch 16.30 - 17.30 Uhr

*Kinder mit Lust am Singen und Theaterspielen sind herzlich zum Mitmachen eingeladen!*

## Ü60

### Lesezirkel

1. Montag im Monat

15.00 Uhr, Gemeindehaus

### Offenes Café

2. Mittwoch im Monat

14.30 Uhr, Ulmenhof

### Seniorenkreis

4. Mittwoch im Monat

14.30 Uhr, Gemeindehaus

### Basarkreis

2. und 4. Donnerstag im Monat

10.00 Uhr, Gemeindehaus

### Begegnungs-Café Ukraine

jeden Donnerstag

16.30 Uhr, Gemeindehaus

### Bibel- und Gebetskreis

Montag 18.30 Uhr

Kontakt: Rüdiger Theiß (Tel. 648 17 58)

### Familienkreis

3. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr, Gemeindehaus

### Friedensgebet

1. Mittwoch im Monat

19.00 Uhr, Taborkirche

### Gemeindekirchenrat

2. Mittwoch im Monat

19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Gesprächskreis

1. Mittwoch im Monat

19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Hauskreis

1. und 3. Samstag im Monat

19.30 Uhr, Ort nach Absprache

Kontakt: Rüdiger Theiß (Tel. 648 17 58)

### Junge Gemeinde

1. und 3. Donnerstag im Monat

(nicht in den Ferien)

19.00 Uhr, Pfarrhaus

### Kindergartengottesdienst

3. Dienstag im Monat

10.00 Uhr, Taborkirche

### Seminarkreis

1. Donnerstag im Monat

19.30 Uhr, Gemeindehaus

### Trauergruppe

2. Donnerstag im Monat

17.00 Uhr, Wichernraum

Aktuelle Termine sowie  
Terminänderungen siehe Innenseiten



## Familiengottesdienst

Was macht ein Hirte, wenn ein Schaf aus seiner Herde verschwindet? Und was hat das mit Gott zu tun und uns Menschen? Gemeinsam mit den Kindergottesdienstkreisen aus Rahnsdorf und Schöneiche und dem Rahnsdorfer Kinderchor laden wir alle Familien am

**Sonntag, den 23.04.2023** um

**10.15 Uhr** zum

**Familiengottesdienst** in die

**Kapelle Fichtenau** nach

**Schöneiche** ein,

um von Schafen, Hirten, Menschen und Gott zu hören.

*Matthias Liebelt*

P.S. Familie heißt übrigens Groß und Klein, Jung und Alt, Kind und Großeltnern, leise und laut... Alle sind herzlich willkommen

## Lesezirkel



Wir sind eine - bis jetzt - kleine Gruppe von Lesern Ü 60, die sich ab Mai jeden 1. Montag im Monat nachmittags von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus treffen wird, um sich über Bücher und Autoren auszutauschen. Es soll ein zwangloser Austausch werden und jeder Interessierte ist herzlich willkommen.

Da der 1. Montag im Mai ein Feiertag ist, findet unser Treffen erstmals am 2.5. statt. Bringen Sie also bitte am 2.5. das Buch mit, welches Sie vorstellen möchten und evtl. eine kurze Anmerkung zum Autor.

Falls Sie Fragen haben, können Sie mich unter Tel. 6485666 erreichen. Ich freue mich auf Sie.

*Annegret Mergen*

**Termine:**

**2.5.2023, 5.6.2023,**

**3.7.2023, 7.8.2023, ...**

## Liebe Leser/innen des Gemeinderufs,

der neu gewählte Gemeindegemeinderat hat für seine Legislaturperiode wieder einen **Gemeindebeirat** berufen. Am 9.3. hatte der Beirat seine konstituierende Sitzung. Den Vorsitz übernehmen dankenswerter Weise Miriam Isemann, Miriam Maak und Susanne Buchenau.

Der Beirat setzt sich aus je einer Person der unterschiedlichen Kreise, der Ausschüsse unserer Gemeinde und allen Angestellten zusammen. Unser Beirat hat die Aufgabe, als Bindeglied zwischen unseren Gemeindegemeinderäten und dem Gemeindegemeinderat zu fungieren und den GKR in wichtigen Dingen zu beraten. So wollen wir „Buschfunk“ möglichst vermeiden.

Bitte sprechen Sie uns Vertreter gern an, wenn es Informationsbedarf gibt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Öffentlichkeitsausschuss ist verabredet.

*Ingrid Zeddies*

## Familienbrunch am 13. Mai in der Kita

Am Sonnabend, den 13. Mai laden wir zum Familienbrunch ein zum Thema „unsere Väter“ ein. Bitte diesen Vormittag von 9.30 bis 12.00 Uhr für unser Treffen einplanen. Matthias Liebelt, eine Mitarbeiterin aus der Kita und ich werden sich jeweils ein Angebot zum Thema für die Kinder und Erwachsene überlegen. Wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück (ein Beitrag zum Buffet ist willkommen). Wir hoffen auf eine rege Beteiligung und freuen uns auf Sie.

*Pfn Claudia Scheufele*

**April 2023**(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch  
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)

Sa	01.04.	16:00 Uhr	Vokalkonzert zur Passion, Kantorei mit Nikas Krüger	Taborkirche
<b>So</b>	<b>02.04.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfn Scheufele, Musik: Krüger mit Kantorei	<b>Taborkirche</b>
<b>Do</b>	<b>06.04.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am Gründonnerstag</b> mit Tischabendmahl Pfn Scheufele Musik: Jannik und Ulrike Fraikin	<b>Gemeindehaus</b>
<b>Fr</b>	<b>07.04.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst am Karfreitag</b> Pfn Dr. Wogenstein + Pfn Scheufele Orgel: H.Jacobi	<b>Dorfkirche</b>
<b>So</b>	<b>09.04.</b>	<b>05:30 Uhr</b>	<b>Osternacht</b> Beginn am Osterfeuer (T)(A) Pfn Scheufele, Orgel: Kirchberg	<b>Taborkirche</b>
		<b>10.00 Uhr</b>	<b>familienfreundlicher Ostergottesdienst</b> (T), Agapemahl Pfn Scheufele, Musik: S. Horn m. Bläserchor	<b>Taborkirch--platz/ Taborkirche</b>
<b>Mo</b>	<b>10.04.</b>	<b>11:Uhr</b>	<b>Orgelmatinee zum Ostermontag</b> mit Nikas Krüger	<b>Dorfkirche</b>
		<b>17:00 Uhr</b>	<b>Musik und Texte zum Ostermontag</b>	<b>Kirche Münchehofe</b>
Mi	12.04.	14:30 Uhr	Offenes Café	Ulmenhof
Do	13.04.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
<b>So</b>	<b>16.04.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> mit Taufe, Pfn Scheufele Musik: Petra Rattmann mit Bläserchor	<b>Taborkirche</b>
Di	18.04.	10:00 Uhr 19:30 Uhr	Kita-Gottesdienst Konfirmandenelternabend	Taborkirche Gemeindehaus
Mi	19.04.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Familienkreis GKR	Gemeindehaus Gemeindehaus
Do	20.04.	19.00 Uhr	Junge Gemeinde	Pfarrhaus
<b>So</b>	<b>23.04.</b>	<b>10.15 Uhr</b>	<b>Familiengottesdienst</b> M. Liebelt und Kinderkirche Musik: N.Krüger mit Kinderchor Rahnsdorf	<b>Kapelle Fichtenau</b>
		15:00 Uhr	Vernissage St.Praus	Waldkapelle
Mi	26.04.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Sa	27.04.	10:00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
<b>So</b>	<b>30.04.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (KiGo)</b> Lektoren Neuse	Waldkapelle

(A)=Abendmahl, (T)=Taufe, (KT)=Kanzeltausch  
(KiGo)=Kindergottesdienst (während der Predigt)**Mai 2023**

Di	02.05.	15.00 Uhr	Lesezirkel	Gemeindehaus
Mi	03.05.	19:00 Uhr 19.30 Uhr	Friedensgebet Gesprächskreis	Taborkirche Gemeindehaus
Do	04.05.	19.00 Uhr 19.30 Uhr	Junge Gemeinde SeminarKreis	Pfarrhaus Gemeindehaus
<b>So</b>	<b>07.05.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst Konfirmation (A, KiGo)</b> Pfn Scheufele und Kantorei	<b>Taborkirche</b>
Mi	10.05.	14:30 hr 19.30 Uhr	offenes Café GKR	Ulmenhof Gemeindehaus
Do	11.05.	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Basarkreis Trauergruppe	Gemeindehaus Wichernraum
Fr	12.05.	19:30 Uhr	Dankeschönabend mit Musikkabarett „ZwischenFall“	Taborkirchplatz/ Taborkirche
Sa	13.05.	09:30 Uhr 15:00 Uhr	Familienbrunch Muttertagskonzert Streichquintett, Leitung: Herr Geisler	Kita Dorfkirche
<b>So</b>	<b>14.05.</b>	<b>10.00 Uhr</b> <b>10.00 Uhr</b> <b>15:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (T)</b> Pfn Scheufele <b>Minecraft-Kinderkirche</b> Überraschungskonzert zum Muttertag S. di Lorenzo und Á. Aquareles	<b>Dorfkirche</b> <b>Kita A. Noah</b> Waldkapelle
Di	16.05.	10:00 Uhr	Kindergartengottedinst	Taborkirche
Mi	17.05.	19.00 Uhr	Familienkreis	Gemeindehaus
Do	18.05.	10:30 Uhr	<b>region. Gottesdienst zu Himmelfahrt</b> Pfn Scheufele, Pfn Lütke, Pf. Böttcher Musik: Steve Horn mit Bläserchor	Taborkirchplatz
<b>So</b>	<b>21.05.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst</b> Pfn Scheufele, A. Westerbarkei mit Gospelchor Esengo	<b>Waldkapelle</b>
Mi	24.05.	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	Gemeindehaus
Do	25.05.	10.00 Uhr	Basarkreis	Gemeindehaus
<b>So</b>	<b>28.05.</b>	<b>10.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zu Pfingsten</b> Pfn Wogenstein Musik: Steve Horn mit Bläserchor	<b>Taborkirche</b>
<b>Mo</b>	<b>29.05.</b>	<b>11:30 Uhr</b>	<b>Orgelmatinee am Pfingstmontag</b> Orgel: M. Suschke	<b>Dorfkirche</b>
<b>So</b>	<b>04.06.</b>	<b>10:00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst (A) Pfn Scheufele</b> Orgel: Suschke	<b>Dorfkirche</b>

## Konfirmation

Am 7. Mai werden 13 Jugendlichen im Gottesdienst in der Taborkirche konfirmiert oder getauft. Das sind:



Foto: Scheufele

Emilie Albrecht, Charlotte Dallmann, Justus Gäbert, Kim Hentze, Katharina Kegel, Henri Krauß, Jonna Menzel, Isabel Quispe Mamani, Mabel Quispe Mamani, Daniel Seidel, Nike Stahmer, Richard Steinborn, Luisa Sauer. Zuvor hatten sie sich mit einem lebendigen Gottesdienst zum Thema: „Träume sind Brücken zwischen Himmel und Erde“ vorgestellt. Als Gemeinde gratulieren wir unseren Konfirmierten und wünschen Ihnen für ihren weiteren Lebensweg Gottes Segen. Auch hoffen wir, dass sie in unserer Gemeinde Ansehen und Beachtung gewinnen und ihre Vorstellungen von Gemeinde einbringen werden.

Pfn Claudia Scheufele

## Einladung zur Kindersommerferienrüstzeit

Wie jedes Jahr werden wir in der ersten vollen Sommerferienwoche gemeinsam mit Kindern aus Friedrichshagen, Rahnsdorf und Schöneiche unterwegs sein. Nachdem wir in den letzten beiden Jahren mit über 50 Kindern unterwegs waren, haben mich Kinder angesprochen mal wieder in kleinerer Runde sein zu wollen, „wo man alle kennt oder kennenlernen kann“. So soll es in diesem Jahr wieder sein.

Wir werden vom 16.7. bis zum 21.7. in der Kapelle Fichtenau übernachten. Die Nähe zu den Gemeinden gibt die Möglichkeit, Dinge vor Ort zu tun, für die sonst im Alltag keine Zeit ist. Eine Idee für einen Kinderkirchenführer soll entstehen und für die Taborkirche umgesetzt werden und dann nach und nach auch für die anderen Kirchen der Region Wirklichkeit werden.

Hast Du Lust, eine Kirche für Kinder zu erklären, Bekanntes besser kennenzulernen und Neues zu erkunden, Text zu schreiben und digital aufzunehmen, die Videokamera in die Hand zu nehmen und vieles andere mit Stift, Paper, Computer und anderer Technik zu machen? Natürlich wird auch Zeit sein, gemeinsam in Berlin unterwegs zu sein, zu spielen, gemeinsam zu kochen und Spaß zu haben.

Es grüßt herzlich

Euer Matthias Liebelt

Weitere Informationen unter:

[m.liebelt@ekbso.de](mailto:m.liebelt@ekbso.de) oder [030/67515152](tel:03067515152).



## DER HERR IST AUFERSTANDEN ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN



Ostern ist das wichtigste und älteste Fest der Christen.

Gefeiert wird die Auferstehung Jesu von den Toten. Gott hat Jesus von den Toten auferweckt, damit hat er gezeigt: Jesus ist stärker als der Tod. Trauer wird in

Freude, Angst in Mut und Sorge in Zuversicht verwandelt. Und endlich wurde es wieder hell nach dem langen Winter.

Manchmal macht die Pfarrerin im Ostergottesdienst auch einen Witz, damit man was zu lachen hat – das sogenannte Osterlachen. So gibt es ganz viele Dinge, die wir Ostern tun, dass wir wissen – wir brauchen nicht traurig sein, denn DER HERR IST AUFERSTANDEN

### **Eier färben – Warum?**

Wusstest Du, dass man früher in der Fastenzeit vor Ostern keine Eier gegessen hat.

Um die Eier, die die Hühner zu Beginn der Fastenzeit gelegt haben von den kurz vor Ostern gelegten Eiern unterscheiden zu können, hat man Zwiebelschalen in kochendes Wasser gegeben und dort die Eier drin gekocht. Die Eier wurden rotbraun und die gefärbten Eier waren erfunden.

PROBIERE ES DOCH MAL AUS.

JEDEN MONTAG um 15.45 Uhr im Wichernraum im Kindergarten „Arche Noah“;  
Christenlehre für Kinder der 1.-3. Klassen.

Für ältere Kinder bitte erfragen bei: [m.liebelt@ekbso.de](mailto:m.liebelt@ekbso.de)  
ODER 030/67 51 51 52





## Wer hilft uns wachsen?

Wir, die kleinen Passagiere der Arche Noah, sind eine entdeckungsfreudige und lebenslustige Gemeinschaft. Bei jeder Windstärke genießen wir den Aufenthalt in unserer Kita... Wenn draußen das Sturmtief vorbeizieht, spielen, bauen und basteln wir in unseren großzügigen wie liebevoll eingerichteten Räumen. Sobald der Wind sich legt, freuen wir uns wieder auf den abwechslungsreichen Außenbereich, der zum Klettern, Cruisen und Kochen einlädt. Selbst die Baumeister unter uns kommen hier im großen Stil auf ihre Kosten. Die Landgänge erfreuen sich ebenfalls großer Beliebtheit... Entdeckungstouren in den nahegelegenen Wald, Ausflüge ins Theater oder Kino, Schwimmbad, Sporthalle, FEZ ... hier wird es nie langweilig. Deshalb hat die Besatzung wahrscheinlich auch stets so gute Laune. Als Teil der Crew könnte man unter einem erfahrenen Kommando die Fahrt in einen erfüllenden Arbeitsalltag starten. Also, liebe Erzieherinnen und Erzieher, setzt eure Segel in Richtung Püttbergeweg und kommt an Bord!

*Miriam Maak*

### Stellenausschreibung

Für unseren evangelischen Kindergarten suchen wir ab sofort  
**eine/n staatlich anerkannten Erzieher/in**  
**oder ähnliche Qualifizierung mit 100 % + RAZ**

Unser Kindergarten betreut 48 Kinder im Alter von 1-6 Jahren.

**Sie haben Spaß und Freude** an der Arbeit mit Kindern und Eltern, bringen Erfahrung in der Kleinkindpädagogik mit und haben Interesse und Motivation, sich in die Arbeit in unserem Kindergarten mit einzubringen? Dann bewerben Sie sich!

#### **Wir wünschen uns:**

- Engagement und Freude an der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern
- gute Kenntnisse des Berliner Bildungsprogramms und dessen Umsetzung in die pädagogische Praxis
- Offenheit und Toleranz gegenüber Kindern und Eltern sowie deren Lebenssituationen
- das Einbringen eigener pädagogischer Ideen und Vorstellungen
- Offenheit gegenüber christlichen Wertvorstellungen
- Selbstständigkeit und Flexibilität

#### **Wir bieten:**

- Bezahlung nach TV-EKBO
- Sonderzuwendungen und zusätzliche Altersvorsorge
- bezahlte Fortbildungen
- vielseitiges und lebendiges Gemeindeleben
- angenehme Atmosphäre

#### **Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung.**

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Rahnsdorf  
Eichbergstraße 18  
12589 Berlin

#### **Ansprechpartner:**

*Kita-Leitung Grit Schadow*  
Tel.: 030 / 64890 44  
[o.wichern-arche@gmx.de](mailto:o.wichern-arche@gmx.de)



## Rückblick und Ausblick: Der Kinderchor

Der Kinderchor in Rahnsdorf hat schon eine lange Tradition, ich denke an viele gelungene Musical und Krippenspiel-aufführungen und auch manche Bereicherung im Gottesdienst zurück. Damit die Kinder sich auch weiterhin treffen können, haben Noreen Winter und ich die Initiative ergriffen und und daran gearbeitet, dass diese schöne und wichtige Arbeit fortgeführt wird.

Im September letzten Jahres trafen sich bereits viele sangesfreudige Kinder im Gemeindehaus wieder, um unter der musikalischen Leitung von Steffen Schreiner ein kleines Repertoire zu erarbeiten. Wir haben mit viel Freude geprobt und auch im Gottesdienst gesungen. Nach den Oktoberferien begannen wir mit der Vorbereitung des Krippenspiels „Der Räuber Horificus“. Auch zum Advents-

markt rund um die Taborkirche waren wir mit einem kleinen Programm dabei. Jede Woche wurden es mehr Chorkinder, die Nachricht verbreitete sich im Fluge. Zu Weihnachten hatten wir 33 angemeldete Kinder. Wir sind sehr dankbar für dieses große Interesse. Das Krippenspiel am 24.12. war dann der Höhepunkt. Wir hatten professionelle Unterstützung von den Brandt-Brüdern, die keinen Aufwand scheuten, uns mit ihren Instrumenten zu unterstützen. Spaß machte den Kindern vor allem auch das Verkleiden und alle waren aufgeregt, als es endlich losging. Es klappte wunderbar! Vielen Dank an dieser Stelle an alle Helfer beim Aufbau und der Technik und allen Eltern für ihre Unterstützung!

Lieb gewordenes Ritual ist die Snackausgabe im Anschluss an die Probe, wir freuen uns immer über Spenden.

Nach einer wohlverdienten Pause sind wir nach den Winterferien mit neuem Elan gestartet. Niklas Krüger begleitet die Kinder nun musikalisch und wir sind sehr froh über seine spontane Zusage! Wir treffen uns wie gewohnt am Mittwoch **im Gemeindehaus um 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr**. Wir freuen uns über alle Kinder ab 5 Jahren, die Lust haben, mitzusingen. Wir üben im Moment für drei Gottesdienste.

Meldet euch gern für alle organisatorischen/pädagogischen Fragen bei:

*Carolin Weißflog,*

[carolinbweissflog@googlemail.com](mailto:carolinbweissflog@googlemail.com),

0160-97606905

*Noreen Winter,*

[noreen.winter77@gmail.com](mailto:noreen.winter77@gmail.com),

0151-56035560

Wir freuen uns auf euch!

*Carolin Weißflog*

## Die Stimmen der Orgel

Die Stimmen der Orgel bezeichnet man als Register. Jedes Register wird am Spieltisch mit einer Registerwippe, die speziell bezeichnet ist, eingeschaltet. Jedes Register enthält in den Manualen unserer Orgel in der Regel 56 Töne und im Pedal 30 Töne. Damit hat jedes Manualregister einen weit größeren Tonumfang als z.B. unsere menschliche Stimme. In unserer Orgel stehen dem Orgelspieler insgesamt 22 Register zur Auswahl, 8 im ersten Manual, 7 im zweiten Manual und 7 im Pedal. Die Register kann man sich auch wie Musiker eines Orchesters vorstellen, die mit ihren Instrumenten alle unterschiedliche Klangfarben erzeugen. So können traurige, fröhliche, grundtönige, helle bis strahlende, laute und leise Klangstrukturen entstehen. Weil die Orgel so viele Instrumente in sich vereint wird sie auch als Königin der Instrumente bezeichnet.

Wir wissen schon, dass die Länge einer Pfeife die Tonhöhe bestimmt. Deshalb wird ein Register meistens mit der Länge seiner größten Pfeife angegeben. Diese ist bei 8'- Registern etwa 2,5 m lang, bei 4'-Registern etwa 1,3 m lang und bei 2'-Registern etwa 70 cm lang.

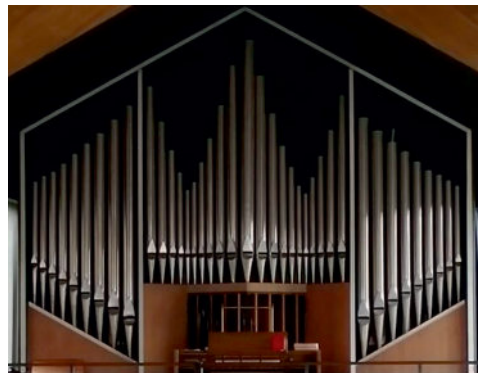
Die Grundlage einer jeden Orgel bildet der Principalchor (lat. principalis = hauptsächlich, der erste), das sind Register, die uns den wohlbekanntesten typischen Orgelklang vermitteln. Dazu gehören die großen Orgelpfeifen, die in der Front der Orgel die Ansicht dominieren. Dieses Register heißt „Principal 8“ (sprich „Principal 8 Fuß“). Es gibt aber noch weitere kleinere Principalregister: der „Principal 4“, der

„Principal 2“ und auch die „Octave 4“ sowie der „Choralbass 4“ gehören dazu. Zu diesen Registern des Hauptchores gesellen sich Register, die Namen von Musikinstrumenten tragen, die uns vom Klangbild her geläufig sind, z.B. Flötenregister mit ihren weichen Tönen wie die „Bauernflöte 2“, die „Koppelflöte 8“, die „Spitzflöte 4“, die „Rohrflöte 4“ und die „Waldflöte 2“. Die „Trompete 8“ und die „Posaune 16“ treten mit ihrem kräftigen Klang deutlich hervor, während Pfeifenregister wie die „Bärpfeife 8“ oder die „Rauschpfeife“ einen schärferen Ton als Flöten erklingen lassen.

Ganz besonders strahlende Klangbilder erzeugen Register, die aus sehr kleinen Orgelpfeifen bestehen, die meist gleich in mehreren Reihen angeordnet werden. Dazu gehören das Register Scharff und die Mixtur, die, wie der Name schon ahnen lässt, gemischte Akkordklänge erzeugen. Sehr gern werden diese Register bei Orgelstücken aus der Barockzeit eingesetzt.

Zu den Registern im weiteren Sinne gehören auch noch die sogenannten „Koppeln“, aber darüber können sie einen Beitrag im nächsten Gemeinderuf lesen.

*Eckhard Goethe*





## Offenes Café

Es gibt ein neues Angebot in Wilhelmshagen. Jeweils am **2. Mittwoch im Monat** ab 14.30 Uhr bietet unsere Gemeinde mit und im **Seniorenzentrum des Ulmenhofes** ein offenes Café an. Verschiedene Gemeindemitglieder werden abwechselnd das Café vorbereiten und Sie erwarten. Neben Kaffee und Kuchen

soll viel Raum für Gespräche untereinander sein, aber auch kleine Angebote wie Singen, Vorlesen und Spiele sind geplant. Wir danken dem Seniorenzentrum des Ulmenhofes unter der Leitung von Herrn Döring für seine Gastfreundschaft. Wir starten nun am 10. Mai diesen Versuch.

*Petra Slesazeck und Petra Brunzlow*

**Rahnsdorfer Blumenwelt**  
Inhaber:  
Frank Sosnowski  
Fürstenwalder Allee 27  
12589 Berlin



[www.rahnsdorfer-blumenwelt.de](http://www.rahnsdorfer-blumenwelt.de)  
Fon 030 - 64 09 09 84  
Mobil 0172 - 321 00 46  
E-Mail [info@rahnsdorfer-blumenwelt.de](mailto:info@rahnsdorfer-blumenwelt.de)

*Blumen gibt es überall,  
gute Blumen -  
nur bei uns!*

Senden Sie Grüße  
in alle Welt mit unserem  
EURO-Florist Service

**Bestattungshaus  
Feige**



Tag und Nacht  
T. 030 6453928  
[www.bestattungshaus-feige.de](http://www.bestattungshaus-feige.de)

raumgestaltung gmbh  
**saborowski** Raum<sup>3</sup>

Fürstenwalder Damm 365 · 12587 Berlin · Tel. 030 6561821  
[www.saborowski-raumgestaltung.de](http://www.saborowski-raumgestaltung.de)



Seit 50 Jahren in Köpenick

**Öffnungszeiten:**  
Di+ Do 10-18 Uhr  
1. Sa im Monat 10-13 Uhr  
Mo, Mi + Fr n. Vereinb.

- Wir kommen gern auch zu Ihnen
- Gardinen & Dekos, auch Waschs-service
- Sonnen- & Lichtschutz
- Tapezier- & Malerarbeiten
- Teppich, Linoleum-, PVC-, Kork- & Parkettböden, auch Reinigung
- Polsterwerkstatt & Reinigung
- Kleinmöbel und Accessoires



WARTUNG UND REPARATUREN

Tel. (0 30) 6 48 94 80

## Zachhuber & Schönrock

RECHTSANWÄLTE | STEUERBERATERIN

Mietrecht / WEG ° Verkehrsrecht ° Reiserecht  
Arbeitsrecht ° Allgemeines Zivilrecht  
Steuerrecht ° Erbrecht

Schamweberstraße 71 · 12587 Berlin

Telefon: 030 - 66 06 95 25

Telefax: 030 - 66 06 95 26

[www.Kanzlei-Zachhuber.de](http://www.Kanzlei-Zachhuber.de) | [info@Kanzlei-Zachhuber.de](mailto:info@Kanzlei-Zachhuber.de)

In überörtlicher Kooperation mit: Schönrock Steuerberatungsgesellschaft mbH  
15306 Seelow, Kustriener Str. 67, Tel. 03346 - 84 30 74

## ETL | RTV

Steuerberatung in Berlin

- Start-up-Beratung
- allgemeine Steuerberatung, auch internationale Fragen
- Bilanzen und Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung mit digitaler Datenerfassung



Ruth Biermann  
Steuerberaterin



Link zu unserer  
Website

RTV Steuerberatungsgesellschaft mbH  
Prenzlauer Allee 180 · 10405 Berlin  
Telefon: (030) 44 68 60 00 · Fax (030) 44 68 60 99  
[info@rtv-steuerberatung.de](mailto:info@rtv-steuerberatung.de) · [www.rtv-steuerberatung.de](http://www.rtv-steuerberatung.de)

Ein Unternehmen der ETL-Gruppe  
ETL | Qualitätskanzlei

## BRANDHERM

Automobile GmbH

Geschäftsführer  
Lars und Michael Brandherm

Verkauf von PKW und Nutzfahrzeugen  
Zubehör · ET · Reifenservice · Werkstatt  
Meisterbetrieb

Öffnungszeiten

Mo.-Do. 6.30 - 18.00 Uhr

Fr. 6.30 - 17.00 Uhr

Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Fürstenwalder Allee 341

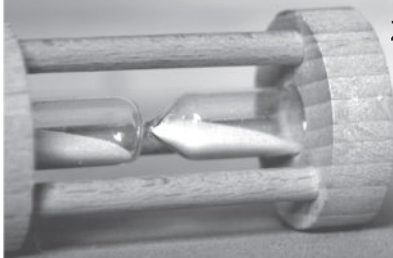
12589 Berlin-Wilhelmshagen

[www.autohaus-brandherm.de](http://www.autohaus-brandherm.de)

Allen Werbekunden  
herzlichen Dank  
für Ihre Unterstützung!

... und hier ist noch Platz ...

... und dann setzt sich jemand  
zu mir und  
hat Zeit



Sozialstiftung  
Köpenick

Ambulanter Hospizdienst  
Friedrichshagen

• Begleitung Schwerst-  
kranker • Ausbildung  
von Ehrenamtlichen

Tel. 030/6 442-513 /-298  
[www.sozialstiftung-koepenick.de](http://www.sozialstiftung-koepenick.de)

## Kontakte / Adressen

- Gemeindebüro** Frau Brandt, Tel. 648 91 28, Mo 10-12, 14-16 Uhr  
12589 Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18  
E-Mail: evkgrahnsdorf@gmx.de
- Friedhofsbüro** Frau Renner, 10318 Berlin, Robert-Siewert-Str. 57/67,  
Tel.: 501 736 10, Email: karlshorst@efbso.de  
Mo, Di, Do 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr, Fr 10 - 12 Uhr
- Pfarrerin** Claudia Scheufele, Tel.: 648 67 00  
Sprechstunde: Di 18.00-19.30 Uhr und nach Vereinbarung
- Kantor** Johannes Raudszus, Tel.: 7554 2565
- Katechet** Matthias Liebelt, Tel.: 6751 5152
- GKR-Vorsitz** Ortrun Bertelsmann, Tel.: 6495 8649
- Pfarrhaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Gemeindehaus** Berlin-Wilhelmshagen, Eichbergstr. 18
- Taborkirche** Berlin-Wilhelmshagen, Schönblicker Straße
- Dorfkirche** Berlin-Rahnsdorf, Dorfstraße
- Waldkapelle** Berlin-Hessenwinkel, Waldstraße ([www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de](http://www.waldkapelle-berlin-hessenwinkel.de))
- Wichernraum** (Kita) Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84
- Kindergarten „Arche Noah“** Leiterin Frau Schadow  
12589 Berlin-Rahnsdorf, Püttbergeweg 82/84, Tel.: 648 90 44
- Diakonie-Station Rahnsdorf** Fürstenwalder Allee 322, Tel.: 20 05 97 40 00
- Stephanus-Stiftung Ulmenhof** 12589 Berlin-Wilhelmshagen, Grenzbergeweg 38,  
Prädikant Andreas Westerbarkei, Ulmenhof, Büro Haus 18,  
jeweils Donnerstags 9.00 – 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung,  
Tel.: 648 41 181
- Gemeinde im Internet** [www.kirchen-rahnsdorf-schoeneiche.de](http://www.kirchen-rahnsdorf-schoeneiche.de)
- Kirchenkreis** [www.ekbso.de](http://www.ekbso.de)
- Telefon-Seelsorge** 0800-1110111 oder 0800-1110222
- 

### Kirchgeld und Spenden

An Ev. KK Lichtenberg-Oberspree, IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65,  
Verwendung: RT 124; Spendenzweck, Name des Spenders

### IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Kirchengemeinde Berlin-Rahnsdorf/Wilhelmshagen/Hessenwinkel  
Verantwortlich für den Inhalt: Gemeindegemeinderat  
Redaktion/Layout: Öffentlichkeitsausschuss der Gemeinde  
Kontakt/Manuskriptbereitstellung an:  
Gemeindebüro, Email <evkgrahnsdorf@gmx.de>, Tel. 648 91 28, oder  
Redaktion, Email <gemeinderuf@ev-kirche-rahnsdorf.de>  
Anzeigenverwaltung: Ruth Hirth, Tel. 4280 96 60  
Druck: Eva-Rosina Schulz Druck & Medien e. K., 12589 Berlin-Wilhelmshagen  
Auflagenhöhe: 1500 Expl., erscheint 6x jährlich und wird kostenlos verteilt.  
Alle Rechte bei den Autoren. Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung.

**Redaktionsschluss** der nächsten Ausgabe ist am **10. Mai 2023**;  
für die Anmeldung nicht angeforderter Beiträge am **21. April 2023**